



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Juni 2014

- Die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) genehmigt (vorbehältlich allfälliger Einsprachen) und beschlossen, das Auf-lageverfahren durchzuführen.

Das gültige GWP der Einwohnergemeinde Selzach wurde vom Regierungsrat am 13. August 1991 genehmigt. Es entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Dorfteil Altreu so-wie einzelne Liegenschaften des Weilers Haag werden heute von der Brunnengenossenschaft Altreu mit Trink-/Brauchwasser versorgt. Die Brunnengenossenschaft beschafft das Wasser aus ihrer Quelle „Im Haag“, speichert es im eigenen Reservoir Altreu und beliefert die Abonnenten über ihr Versorgungsnetz mit Lei-tungen DN 80 mm bis 150 mm. Für die Trink- und Brauchwas-serversorgung genügen diese Leitungsnennweiten.

Für die Löschversorgung in Altreu ist die Einwohnergemeinde Selzach zuständig. Bei einem Brandereignis in Altreu muss heu-te im Gebiet Junkholz – Grossmatt mit Feuerwehrschräuchen ei-ne Verbindung zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und dem Leitungsnetz der Brunnengenossenschaft erstellt werden. Vor Einspeisung in das Versorgungsnetz Altreu muss der Druck mit einem Druckreduzierventil reduziert werden, da das Reser-voir Känelmoos (öffentliche WV Selzach) rund 54 m höher liegt als das Reservoir Altreu (Brunnengenossenschaft). Bei einer Löschwasserentnahme besteht durch die teilw. sehr hohen Fliessgeschwindigkeiten (Leitungsnennweiten Altreu teilweise zu klein) die Gefahr von Druckschlägen, was zu Leitungsbrüchen führen kann. Zudem wurde festgestellt, dass das Netz bereits bei relativ kleinen zusätzlichen Entnahmemengen, z.B. infolge von Spülarbeiten, nicht mehr ausreichend leistungsfähig ist und Versorgungsengpässe auftreten. Wird die heutige Aufgabentei-lung aufrechterhalten, muss die Einwohnergemeinde Selzach für die Löschwasserversorgung in Altreu ein zusätzliches Leitungs-

netz mit Hydranten erstellen, was wirtschaftlich nicht sinnvoll ist (zwei Versorgungsnetze in Altreu) und zu qualitativen Problemen führen kann (keine Wasserbezüger, Wasserstagnation). Im Februar 2011 fand zwischen Vertretern der Brunnengenossenschaft Altreu und der Einwohnergemeinde Selzach eine Besprechung statt, um eine mögliche gemeinsame Lösung zu diskutieren. Nach dieser Besprechung beauftragte die Bau- und Werkverwaltung Emch+Berger AG mit der Ausarbeitung einer Studie, welche die technische Zusammenführung der Wasserversorgung Selzach mit der Brunnengenossenschaft Altreu erörtern soll.

In diesem Sinne hat nun Emch+Berger AG Solothurn die Generelle Wasserversorgungsplanung über das gesamte Versorgungsgebiet der Gemeinde überarbeitet. Am 5. Juli 2012 hatte dann der Gemeinderat beschlossen:

1. Das Gemeindegebiet Altreu wird in der Planung des GWP in die Wasserversorgung Selzach integriert (wie in der Machbarkeitsstudie vom 12. August 2011 von Emch+Berger AG vorgesehen)
2. Es wird die Variante 2 gemäss Machbarkeitsstudie weiterverfolgt.
3. Sobald die Zustimmung der Brunnengenossenschaft Altreu zu den Punkten 1 und 2 vorliegt, erarbeitet Emch+Berger AG gemäss Punkten 1 und 2 ein gemeinsames GWP für Selzach und Altreu. Die Bauverwaltung veranlasst danach das Vorprüfungsverfahren.

Die ergänzte Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) liegt nun vor. Weil sämtliche Schutzzonen altrechtlich sind und diverse Konfliktpunkte bestehen, wurde die Wasserbeschaffung aus der GWP ausgeklammert. Diese wird in einem separaten Projekt bearbeitet. Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- Die GWP-Unterlagen werden während 30 Tagen öffentlich aufgelegt (Publikation erfolgt im Anzeiger)
- Behandlung allfälliger Einsprachen durch den Einwohnergemeinderat.
- Nach Abschluss der öffentlichen Planaufgabe und der Behandlung allfälliger Einsprachen Einreichung der GWP zur Genehmigung durch den Regierungsrat.

- Beschlossen, das Grundstück GB Selzach Nr. 3593 im Eigentum der Milchgenossenschaft Altreu zum Preis von Fr. 200'200.00 zu erwerben.

Weil nur noch ein Altreuer Landwirt auf seinem Betrieb Milch produziert und diese in die Sammelstelle Selzach bringt, hat die Genossenschaft für ihr Gebäude keine Verwendung mehr. Aus Sicht der Genossenschaft hat das Grundstück mit dem darauf stehenden Gebäude eine grosse öffentliche Bedeutung und deshalb war es naheliegend, das Grundstück vorweg der Gemeinde anzubieten.

Gemeinderat und Verwaltungskommission befassten sich in der Folge im Zeitraum zwischen August 2013 und April 2014 an etlichen Sitzungen mit dem Geschäft. Am 26. November 2013 trafen sich Anton Bur und Urs Reinhart (Vertreter der Milchgenossenschaft Altreu) mit den Gemeindevertretern Silvia Spycher und Christoph Brotschi zu einem Ortstermin. In nachfolgenden Verhandlungen einigten sich dann die Parteien auf einen Preis von Fr. 260.00/m².

Für den Erwerb der Liegenschaft durch die Einwohnergemeinde spricht:

- Sie befindet sich in der Zone W2b und kann nach dem Abbruch des Gebäudes (sofern sich dafür keine Verwendung findet) überbaut werden.
- Auf dem Grundstück stehen der öffentliche Brunnen und die Entsorgungscontainer. Ein anderer Standort für diese Container steht nicht zur Verfügung.
- Das Grundstück eignet sich für das Anlegen eines Begegnungsplatzes
- Die Einwohnergemeinde Selzach ist Eigentümerin des südlich an GB Nr. 3593 angrenzenden Grundstücks Nr. 3927. Darauf steht das Feuerwehrmagazin Altreu
- Mit Schreiben vom 19. Mai 2014 informiert der Feuerwehrverein Selzach-Altreu den Gemeinderat, dass er sich vorstellen kann, die ehemalige Milchsammelstelle als Lokalität für ein Feuerwehrmuseum zu nutzen

- Auf Antrag der Feuerwehrkommission beschlossen, dass der bis Herbst 2013 als Mehrzweckfahrzeug eingesetzte Mercedes Benz 310 mit Jahrgang 1991 öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben und dem Meistbietenden verkauft wird. Der Erlös fließt dem Feuerwehrverein Selzach-Altretu zur Verwendung für den Unterhalt des TLF mit Jahrgang 1972 zu. Gemäss Feuerwehrreglement wird nicht mehr benötigtes Material auf Antrag der Feuerwehrkommission an den Feuerwehrverein Selzach-Altretu übergeben. Nach Rücksprache mit diesem Verein ist aber die Feuerwehrkommission zum Schluss gekommen, dass der Mercedes Jahrgang 1991 weder erhaltenswert ist noch einen Seltenheitswert hat für Selzach.
- Beschlossen, die Wasserleitung im Eschtürliweg nach wiederholten Rohrbrüchen nun vollständig zu ersetzen und der Gemeinderversammlung den notwendigen Nachtragskredit zu beantragen.
- Die von Katia Crimella infolge Wegzug aus Selzach eingereichte Demission als Mitglied der Kulturkommission genehmigt und die Parteien gebeten, Ersatzwahlvorschläge einzureichen

Christoph Brotschi